

## Das Beste kommt zum Schluss

20 neue Bestleistungen für die MTV-49-Leichtathletinnen



Und jetzt bitte vorsichtig nach hinten lehnen.  
Die U14-Staffel nach ihrem dritten Platz.



Dreifach-Siegerin Klara Härke wird auf Händen getragen.

Die – Corona-verstümmelte – Freiluftsaison neigt sich dem Ende entgegen, aber erst jetzt kommen die jungen Leichtathletinnen des MTV 49 Holzminden so richtig in Schwung. Beim Jugendsportfest in Minden gab es zwar keinen Stabhochsprung, aber auch ohne Holzmindens Vorzeigedisziplin beeindruckten die MTVerinnen mit insgesamt 20 persönlichen Bestleistungen, zahlreichen vorderen Plätzen und einem Tag voller guter Laune.

Bei den Unter-14-Jährigen war endlich auch einmal wieder eine Mädchen-Sprintstaffel am Start. Friederike Hennigfeld, Julika Thimm, Anna Rieger und Emma Wendt zeigten über 4x75 Meter professionelle Wechseltechnik und konnten sich am Ende über Platz drei freuen. Im W12-Sprint über 75 Meter fehlten Anna Rieger gerade einmal zwei Handbreit zum Sieg – mit Bestzeit von 11,10 Sekunden lief die Zwölfjährige auf Platz zwei; nur weitere zwei Ränge dahinter verbesserte sich Friederike Hennigfeld auf 11,39 Sekunden, und auch Emma Wendt gelang eine deutliche Steigerung ihrer bisherigen Bestzeit. Dann jedoch gewann Emma überlegen das Kugelstoßen und ließ noch einen sechsten Platz im Ballwerfen folgen.

Der erste Start über 60 Meter Hürden nach ihrer im Training erlittenen Verletzung kostete Anna Rieger Einiges an Überwindung, doch sie biss sich durch – bis zum überraschenden Sieg. Den Weitsprung dominierte sie vom ersten Versuch an und blieb lange Zeit die einzige Vier-Meter-Springerin des gesamten Feldes. Alle ihre Sprünge trugen sie weiter als vier Meter, jeder davon hätte zum klaren Sieg gereicht. Am Ende standen 4,34 Meter zu Buche. Und mit dem letzten Versuch steigerte sich Friederike Hennigfeld mit 4,02 Meter auf ihre erste Vier-Meter-Weite und freute sich ausgelassen über den zweiten Platz. Zum Schluss wagte sich „Fritzi“ in abendlicher Dämmerung auch noch auf die 2000-Meter-Strecke, die sie als Vierte in 8:55,31 Minuten bewältigte.

Fast hätte W13-Athletin Julika Thimm die fünften Plätze – 75 Meter und Weitsprung – abonniert, doch dann hievte sie sich im Kugelstoßen mit 6,36 Metern auf Platz vier. Eine Klasse darüber sah es für die 14-Jährigen MTV-Athletinnen im Weitsprung auch nicht besser aus, als Lilly Rathmann lediglich 4,17 Meter vorweisen konnte. Doch dann musste jemand den berühmten Schalter umgelegt haben: Zuerst gewann Lilly das Kugelstoßen mit Bestleistung von 7,71 Metern – hier gelang Neu-MTVerin Laura Käse mit Rang drei ihre beste Platzierung - und lief dann über 100 Meter und 80 Meter Hürden als jeweils Zweite zu neuen Bestzeiten.

An der erneut überragenden Klara Härke kam sie aber auch diesmal nicht vorbei – Klara kam, sah und siegte wo sie antrat. Aus Zeitgründen hatte sie leider auf den ebenfalls gewinnträchtigen Weitsprung verzichten müssen, ließ dann aber ihre ganze aufgesparte Energie auf den Speerwurf los, wo sie der Konkurrenz „meilenweit“ enteilte: Mit 35,07 Metern übertraf die W14-Landesmeisterin nicht nur sich selbst, sondern auch ihren eigenen Kreisrekord um 34 Zentimeter. Nachdem sie auch die 100 Meter hoch überlegen für sich entschieden hatte, ließ sie zum Schluss auch noch den Sieg über 80 Meter Hürden folgen: In beeindruckender Technik stürmte sie in 12,97 Sekunden durchs Ziel und stellte damit ihre Bestzeit exakt ein.

Während Klara sich eher zurückhaltend freute, hüpfte eine glückstrahlende Lucy Süßmilch nach ihrem W15-Sprintsieg über 100 Meter wie ein Flummi auf der Bahn herum. Hier wie im Kugelstoßen, das sie wie den Weitsprung als Zweite beendete, gelangen ihr neue Bestmarken.

[<SEITENANFANG>](#)